

1 Allgemeines

Das Retten und Selbstretten muss für jede Feuerwehr grundsätzlicher Bestandteil der Ausbildung sein, denn an Einsatzstellen aller Art kann jeder Feuerwehrangehörige in die Lage kommen, sich aus schwierigen Situationen selbst retten zu müssen bzw. Feuerwehrfremde durch eine Rettungsaktion zu befreien.

Für das Selbstretten kommt der Feuerwehr-Haltegurt (Bilder 1 und 2) als Teil der persönlichen Ausrüstung zur Anwendung.

Bei der Benutzung des Feuerwehr-Haltegurtes ergeben sich jedoch einige Unsicherheiten. Insbesondere wird immer wieder die Frage der richtigen Verwendung des Feuerwehr-Haltegurtes zum Selbstretten bzw. Retten aufgeworfen.



Bild 1



Bild 2

In dieser Anleitung werden verschiedene Methoden des Selbstrettens beschrieben.

Daneben beschäftigt sich dieses Rote Heft jedoch auch mit dem Retten verunglückter Personen. Die aufgezeigten Möglichkeiten sollen als Grundlage für die Einsatzpraxis angesehen werden, wobei keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erhoben wird.

Für das Retten und Selbstretten gilt insbesondere der Grundsatz: »Nur was ständig geübt wird, kann auch erfolgreich in der Praxis angewendet werden.« Sicherheit ist oberstes Gebot.

In diesem Roten Heft soll anschaulich dargestellt werden, wie mit einfachen Mitteln, die auf fast allen normmäßig ausgestatteten Fahrzeugen der Feuerwehr vorhanden sind, eine Rettung durchführbar ist.

2 Selbstretten

Selbstrettungsübungen dürfen im Rahmen der Unfallverhütung nur aus max. 8 m Höhe durchgeführt werden. Dabei sollte die Sicherung über einen »Gerätesatz Absturzsicherung« erfolgen. Ist dieser nicht vorhanden, ist immer eine Sicherungsleine erforderlich. Diese Sicherungsleine ist in Form eines Brustbundes mit dem Pfahlstich anzulegen.

Die Übungen sind in regelmäßigen Abständen zu wiederholen, da an Einsatzstellen das eigene Leben vom Beherrschen der Selbstrettungsmethode abhängen kann. Für den Ausbildungs- und Übungsdienst ist es empfehlenswert, die Übungen zunächst als Bodenübungen, wie es auch die Bildserie zeigt, zu gestalten.

Das Selbstretten sollten die Feuerwehren in regelmäßigen Abständen in den Ausbildungsdienst aufnehmen.

Die in dieser Ausbildungsanleitung aufgezeigten Methoden bedürfen allerdings einer sorgfältigen Unterweisung jeder Einsatzkraft, damit Unfälle bei Übungsdiensten oder an Einsatzstellen vermieden werden.

2.1 Selbstretten unter Verwendung des Feuerwehr-Haltegurtes und des Halbmastwurfes

Nach Ansicht der Verfasser bieten sich bei der Verwendung des Feuerwehr-Haltegurtes zwei Arten der Benutzung zum Selbstretten an. Zum einen die Verwendung der Fangöse, zum anderen der Karabinerhaken mit Öse. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.

Der Halbmastwurf ist ein sehr einfacher, aber wirkungsvoller Bremsknoten. Durch automatisches Umschlagen des Knotens in der Öse, kann er zum Abseilen von beiden Seiten benutzt werden.

2.1.1 Selbstretten unter Verwendung der Fangöse

Ausführung:

Benutzt wird die linke am Feuerwehr-Haltegurt sitzende Fangöse, an der auch das Sicherungsseil mit Schutzhülle befestigt ist.

1. Die Feuerwehrleine ist an einem geeigneten Festpunkt anzuschlagen.
2. Der Feuerwehr-Haltegurt wird so verdreht, dass die Öse nach vorne zeigt.
3. Die Feuerwehrleine wird doppelt als Schlaufe durch die Öse des Gurtes geführt (Bild 3).
4. Der Feuerwehrleinenbeutel wird durch die Schlaufe geführt (Bild 4) und auf den Boden abgelassen.
5. Die Abseilgeschwindigkeit wird während des Abseilens durch Strecken oder Beugen der Abseilhand reguliert.

Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.



Bild 3



Bild 4

Das Bild 5a zeigt einen Feuerwehrangehörigen mit zur Sicherung angelegtem Auffanggurt und Feuerwehrleine zum Selbstretten. Das Bild 5b zeigt einen Feuerwehrangehörigen mit Brustbund zur Sicherung und Feuerwehrleine zum Selbstretten mit geöffneter Bremse (linke Hand).



Bild 5a

Nach dieser Bodenübung erfolgt das Selbststretten am Turm, dabei stößt sich der Übende mit der linken oder rechten Hand vom Turm ab.

Im Ausbildungsdienst ist auf das Anbringen einer zusätzlichen Sicherung zu achten!



Bild 5b

2.1.2 Selbstretten unter Verwendung des Karabinerhakens mit Öse

Beim Selbstretten mit dem Feuerwehr-Haltegurt unter Benutzung des Karabinerhakens mit Öse ist wie folgt zu verfahren:

1. Die Feuerwehrleine ist an einem geeigneten Festpunkt anzuschlagen.
2. Der Feuerwehr-Haltegurt ist so zu drehen, dass die Halteöse nach vorne zeigt.